

die Reformirten mit ihren Heusuhren ankamen, fielen sie darüber her, zerschnitten die Striße, warfen die Fuder um, und traktirten die dabey waren, sehr übel mit Schlägen. Den 22. July kam es zwischen beyden, aus gleicher Ursache wieder zu Thätigkeiten; auch zu Marbach, Balgach, Bernang &c. wurden einzelne Reformirte, die in den Reben oder auf dem Felde gearbeitet, überfallen, und gewalthätig behandelt.

Nicht ohne Grund befürchtete man noch schlimmere Auftritte den 25. July, gleichfalls an einem Feiertag, da sogar Leute aus dem Oberried, von Kriesern und über den Rhein her, mit Seitengewehren bewaffnet erschienen; zum Glück kamen Abgeordnete von auffer Rhoden, die sich ins Mittel legten, so daß alles ruhig auseinander gieng.

Wie früher denen von Altstädten, so wurde jetzt auch denen von Marbach, Balgach und Bernang, unter gleichen Bedingungen das Abzugsrecht von den regierenden Orten bewilligt.

Da der Graf von Embs zwey Amtsangehörige von Wiednau hatte nach Embs citiren und gefangen setzen lassen, auch sonst mit Botten und Strafen den Hof zu Klagen gereizt; so wurde ihm von den Abgesandten der regierenden Orte zu Bremgarten, alles citiren über den Rhein un-